

Sehenswürdigkeiten

Route 4

Wie es heißt war der **(1) Rabenbaum** dem Gott Wotan geweiht, auf dessen Schulter zwei Raben saßen und ihm weise Ratschläge gaben. Leider ist der Rabenbaum heute nur noch andeutungsweise zu erkennen. Seine Krone verlor der Baum 1798 bei einem gewaltigen Sturm, später (1876) zündeten Waldfrevler den 4 m hohen Stamm an. Heute steht an seiner Stelle ein neuer Rabenbaum (besser gesagt Rabenbäumchen), der seine besten Jahre wohl noch vor sich hat. Kreisförmig angeordnete Eichenplanken markieren den mächtigen Stammdurchmesser seines Vorgängers (mehr als 3 m). Weitere Hinweise sind an Ort und Stelle zu finden.

(2) Ohne: „Gods Ohne“ sagen die Leute, respektvoll „Gottes Ohne“. Das Dorf an der Vechte zählt zu den ältesten Gründungen der Region und ist einer der schönsten Orte der Grafschaft. Noch heute lässt sich der Charakter der mittelalterlichen Streusiedlung erkennen. Ohne bekam schon zur Zeit Karls des Großen seine erste feste Kirche. Das heutige Ref. Gotteshaus geht in seinen Ursprüngen auf das 13. Jh. zurück. So alt ist auch das Taufbecken aus Bentheimer Sandstein mit Löwenfüßen. Weitere Schätze sind im Inneren der Kirche zu bewundern.